

3. Festival Inti Raymi in München – Sonnwendfest der Anden

Die große Bedeutung andiner Traditionen war auf unserem 3. Inti Raymi Festival am 23.06.2012 in Trudering unverkennbar. Amilcar Vargas Huaman führte die traditionelle Zeremonie durch, die bis heute jedes Jahr in Cuzco zelebriert wird. Die Zuschauer waren beeindruckt. Es war kein nachgespieltes Schauspiel, sondern zeigte den ehrlichen Dank und den Respekt der andinen Völker an die Sonne „Inti“ und Mutter Erde „Pachamama“ sowie die tiefe Verbundenheit zwischen den andinen Völkern und der Natur. Wie auch in der Zeremonie schenken die Bewohner der Anden den 1. Schluck „Chicha“ (Maisbier), die erste geerntete Kartoffel bis heute der Mutter Erde.

Die Zeremonie wurde in der Sprache Quechua gehalten, der Sprache, die bereits die Inkas sprachen. Es waren keine auswendig gelernte Dialoge, sondern der für diese Völker selbstverständliche Dialog zwischen den Göttern, der Natur und den Menschen. Unsere Gäste Mayu Supa und Amilcar stammen beide aus abgelegenen Dörfern bei Cuzco, wo bis heute Quechua die Sprache der Einwohner ist. Während des Grußes des „Inkas“ an die Sonne schoben sich die Wolken zur Seite, die Sonne trat hervor und strahlte in ihrer ganzen Pracht auf den „Inka“ und das Publikum

150 Tänzer und Musiker begleiteten die Zeremonie und präsentierten in ihren prachtvollen Trachten stolz ihre Kultur. Immer wieder beeindruckten die Sikurispiele - Musiker, die sich aus verschiedenen Gruppen zusammensetzten und mit Panflöten und Trommeln „Sikuris“, die ursprünglichen Klänge der Anden, erklingen lassen.

Das vielseitige 8-stündige Programm beeindruckte die Zuschauer, die zahlreichen unterschiedlichen Tänze und die vielseitige Folklore überraschte das Publikum immer wieder aufs Neue. Farbenfrohe Trachten und fröhliche Klänge zeigten den unübertrefflichen Reichtum der andinen Kultur.

20 Tanz- und Musikgruppen reisten aus Deutschland, Italien und Spanien an, um uns mit viel Temperament und Freude auf eine Reise durch die Anden mitzunehmen.

Eine große Ehre waren für uns die Grußworte des peruanischen Generalkonsulats in München durch Herrn Generalkonsul Herrn Botschafter Julio Walter Negreiros Portella. Schon in seiner kurzen Amtszeit in München leistete er einen großen Beitrag zur Förderung der peruanischen Kultur in München und ermöglicht durch seine Unterstützung den Ausbau des Engagements im Bereich Kultur, Tourismus und Integration. Herr Botschafter Julio Walter Negreiros Portella fördert durch seinen Einsatz die Zusammenarbeit zwischen der Landeshauptstadt München und unserem Verein Chasqui e. V.

Ein herzliches Dankeschön geht auch den Vertreter des Ausländerbeirats München, Herrn Giovanni Barrios Salas für seine Grußworte und für die Förderung der lateinamerikanischen Kultur in München.

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem reichhaltigen Programm v. a. allem auch den Münchner Gästen den Stellenwert der andinen Kultur zeigen konnten und hoffen, dass wir bei allen „neuen“ Gästen das Interesse für Lateinamerika geweckt haben und dieses Fest alle Mitwirkenden motiviert hat, sich weiterhin für die Kultur und die Völker der Anden einzusetzen, um die bedeutenden jahrhundertealten Traditionen weiter aufrechtzuerhalten und zu fördern.

Team Asociación Cultural Latina „Chasqui“ e.V.